

cockpit Elektronik

Smartphone

CT- und MRT-Gerät

Spurwechselassistent

Navigationssystem

Tablet PC

AT&S

Quartalsfinanzbericht 03
2012/2013

AT&S - part of your daily life

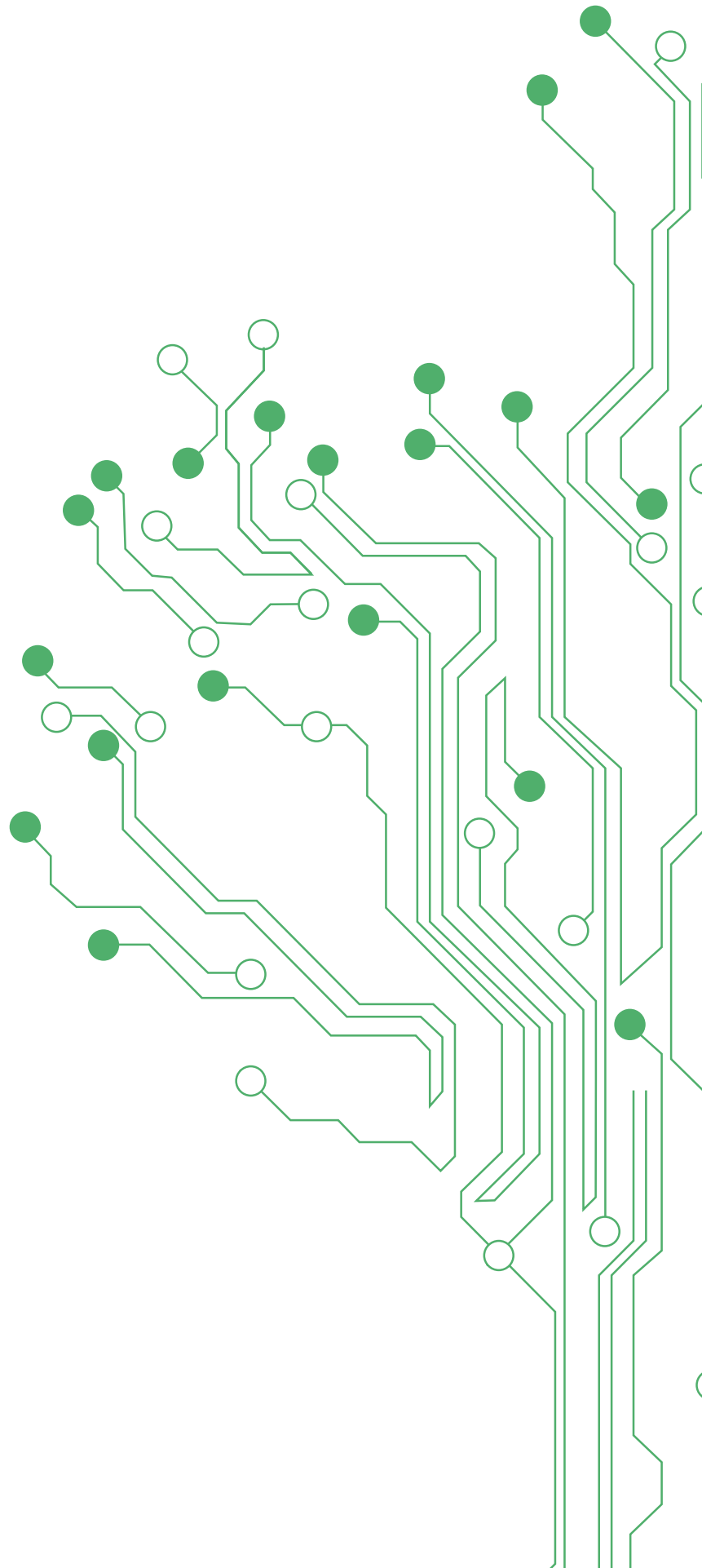
Kennzahlen

(Wenn nicht anders erwähnt, alle Finanzaufgaben in TEUR)	IFRS	
	Q1-3 2012/13	Q1-3 2011/12
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Gesamterlöse	405.121	371.754
davon in Asien produziert	75 %	72 %
davon in Europa produziert	25 %	28 %
EBITDA	74.426	75.913
EBITDA-Marge	18,4 %	20,4 %
EBIT	20.981	31.644
EBIT-Marge	5,2 %	8,5 %
Konzernergebnis	5.439	21.864
Konzernergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens	5.439	21.891
Cash Earnings	58.883	66.159
KONZERNBILANZ		
Bilanzsumme	709.546	722.209
Eigenkapital	289.225	289.293
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	289.276	289.338
Nettoverschuldung	252.143	255.727
Verschuldungsgrad	87,2 %	88,4 %
Nettoumlaufvermögen	120.774	108.184
Nettoumlaufvermögen/Gesamterlöse	22,4 %	21,8 %
Eigenmittelquote	40,8 %	40,1 %
KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG		
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (OCF)	28.260	50.433
Netto-Investitionen (Net CAPEX)	32.844	91.592
ALLGEMEINE INFORMATIONEN		
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Ultimo	7.226	7.322
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	7.450	7.461
AKTIENKENNZAHLEN		
Gewinn/Aktie (EUR)	0,23	0,94
Cash Earnings/Aktie (EUR)	2,52	2,84
Marktkapitalisierung, Ultimo	187.980	196.143
Marktkapitalisierung/Eigenkapital	65,0 %	67,8 %
Anzahl der Aktien, gewichteter Durchschnitt (Stück)	23.322.588	23.322.588
FINANZKENNZAHLEN		
Eigenkapitalrendite (ROE) ¹⁾	2,5 %	11,2 %
ROCE ¹⁾	4,6 %	7,6 %
ROS	1,3 %	5,9 %

¹⁾ Die Berechnung zielt auf durchschnittliche Werte ab

Highlights

- AT&S erzielt Rekordumsatz und verbessert das operative Ergebnis
- Positiv wirkten sich
 - die gesteigerte Nachfrage nach hochwertigen Leiterplatten für die Premiumklasse im Automotivebereich
 - die Einführung neuer Modelle führender Smartphone Hersteller aus
- AT&S erweitert das Produktportfolio mit der Herstellung von IC-Substraten



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Einführung neuer Modelle führender Smartphone Hersteller und die gesteigerte Nachfrage nach hochwertigen Leiterplatten für die Premiumklasse im Automotivebereich führten zu einer Verbesserung des operativen Ergebnisses gegenüber dem ersten Halbjahr 2012/13. Zusätzlich konnten in beiden Bereichen Rekordumsätze erwirtschaftet werden.

Die Umsatzsteigerung ist vor allem auf die verbesserte Kapazitätsauslastung des HDI Werkes in Shanghai zurückzuführen. Während in den ersten sechs Monaten die Auslastung unter den Erwartungen lag, hat sich die Auftragslage im dritten Quartal mit der erfolgreichen Einführung neuer Produkte für den Mobile Device Markt wesentlich verbessert. Zusätzlich finden immer mehr HDI Leiterplatten Einzug in die Premiumklasse im Automotivebereich.

Die Nachfrage nach hochwertigen Leiterplatten in der Industrie in Europa ging konjunkturbedingt zurück. Natürlich können wir den schwachen Start ins Geschäftsjahr nicht zu 100 % kompensieren. Die starke Nachfrage im Weihnachtsgeschäft im Mobile Device Bereich und der weiterhin stabile Bedarf an hochwertigen Verbindungslösungen im Automotive Bereich haben zu einer Ergebnisverbesserung und einem Rekordumsatz im dritten Quartal geführt. Auch unsere Strategie, sich im Medizinbereich stärker zu engagieren, trägt nun Früchte. Der Umsatz ist in diesem Bereich im laufenden Geschäftsjahr um 50 % gewachsen.

Die AT&S Gruppe erzielte im dritten Quartal einen Rekordumsatz von EUR 150 Mio. und ein EBITDA von rund EUR 30,5 Mio. Damit konnte der Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 auf rund EUR 405 Mio. gesteigert und der Gewinn der Aktie auf 23 Cents erhöht werden.



Die wesentlichen Kennzahlen für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2012/13 stellen sich wie folgt dar:

- Umsatzerlös: EUR 405,12 Mio.
- Bruttogewinn: EUR 57,16 Mio.,
das entspricht einer Bruttogewinn-Marge von 14,11 %
- EBITDA: EUR 74,43 Mio.,
das entspricht einer EBITDA-Marge von 18,37 %
- Betriebsergebnis: EUR 20,98 Mio.,
das entspricht einer EBIT-Marge von 5,18 %
- Ergebnis vor Steuern: EUR 8,06 Mio.,
das entspricht einer Marge von 1,99 %
- Konzernergebnis: EUR 5,44 Mio.,
das entspricht einer Marge von 1,34 %
- Gewinn pro Aktie: EUR 0,23
- Anzahl der Aktien, Durchschnitt*: 23.323
* in 1.000 Stück

FINANZIERUNGS-LAGE Die Fristigkeiten der Brutto-Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 296,8 Mio. weisen folgende Struktur auf:

< 1 Jahr:	EUR 124,9 Mio.
1–5 Jahre:	EUR 143,1 Mio.
> 5 Jahre:	EUR 28,8 Mio.

EINSTIEG IN NEUES GESCHÄFTSFELD Wir haben beschlossen, den nächsten konsequenten Schritt als Technologieführer zu setzen und erweitern das Produktportfolio mit der Herstellung von IC-Substraten (Integrated Circuit Substrates). Damit steigen wir in ein weiteres hochtechnologisches Geschäftsfeld ein. IC-Substrate dienen der Verbindung von Halbleitern mit der Leiterplatte. In der Leiterplattenwelt sind minimale Leiterzugsbreiten von 50µm (Mikrometer) gängig. Die leitenden Strukturen auf einem Halbleiter liegen im Nanometerbereich und

müssen über den Umweg des Substrates auf die mikrometergroßen Strukturen der Leiterplatte umgelenkt werden. Substrate sind mit anderen Worten das Bindeglied zwischen Nano- und Mikrowelt.

Die strategische Erweiterung der Geschäftsfelder basiert auf dem Trend, dass sich Halbleiter- und Leiterplattenanforderungen sowie diesbezügliche Fertigungstechniken immer mehr annähern und die Bedeutung der IC-Substrate kontinuierlich steigt. Das weltweite Marktpotential für IC-Substrate wird dabei auf ca. 8,6 Mrd. US\$ (2016: ca. 11,8 Mrd. US\$) geschätzt (Quelle: Prismark). Dieser Markt wächst deutlich stärker als der Leiterplattenmarkt und die Profitabilität vor allem im high-end Bereich der IC-Substrate ist besser als im HDI-Geschäft. Wir rechnen mit Umsätzen im neuen Geschäftsfeld ab dem Kalenderjahr 2016.

Die Produktion der IC-Substrate wird in China erfolgen. Zu diesem Zweck werden wir das erforderliche Know-how mit Unterstützung eines führenden Halbleiterherstellers aufbauen und in enger Kooperation mit diesem in den Markt einsteigen. Das in Bau befindliche Werk in Chongqing, China, wird auf das neue Geschäftsfeld ausgerichtet. Chongqing ist das erste high-end Substrat-Werk in China. Der Wettbewerb hat seine Produktionsstätten in Japan, Korea und Taiwan. Das bedeutet für uns einen klaren Wettbewerbsvorteil auf Kostenebene. Aus heutiger Sicht rechnen wir mit Gesamtinvestitionen von rund EUR 350 Mio. (exklusive Anlaufkosten).

Der Einstieg in das Substrate Geschäft ist für uns ein wichtiger Schritt zur nachhaltigen Ausrichtung des Unternehmens und bringt uns in die oberste Liga der technischen Entwicklung. Damit festigen wir unsere Position als einer der führenden Hersteller auf dem Gebiet der High-Tech-Verbindungs-lösungen in der Elektronik.

Mit freundlichen Grüßen

DI (FH) Andreas Gerstenmayer
Vorstandsvorsitzender

Mag. Thomas Obendrauf
Finanzvorstand

Ing. Heinz Moitzi
Technikvorstand

AT&S-Aktienoptionen

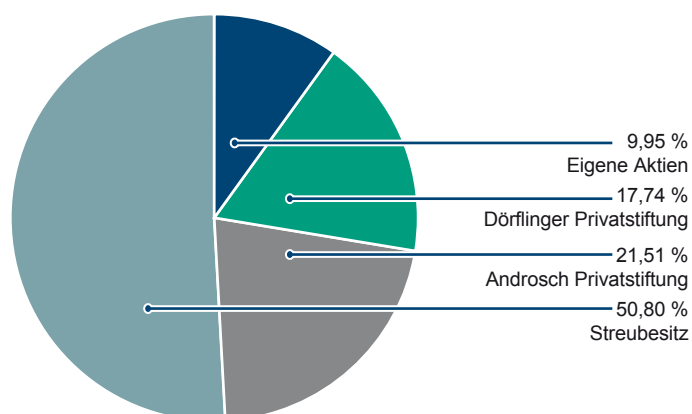
Im dritten Quartal gab es keine Veränderungen der Aktienbestände der Führungspersonen nach § 48 Börsegesetz. Der Bestand an von den Vorständen gehaltenen Aktienoptionen (Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Aktienoptionen) stellt sich wie folgt dar:

	Bestand Aktienoptionen am 31.12.2012	Herkunft der Aktienoptionen im Bestand				
		aus Zuteilung 1.4.2012	aus Zuteilung 1.4.2011	aus Zuteilung 1.4.2010	aus Zuteilung 1.4.2009	aus Zuteilung 1.4.2008
DI (FH) Andreas Gerstenmayer	120.000	40.000	40.000	40.000	0	0
Ing. Heinz Moitzi	144.000	30.000	30.000	30.000	24.000	30.000
Mag. Thomas Obendrauf	64.500	30.000	30.000	1.500	1.500	1.500
Jeweiliger Zuteilungspreis (in EUR)		9,86	16,60	7,45	3,86	15,67



AT&S-Aktie

AKTIONÄRSSTRUKTUR



AKTIENKURSENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN 9 MONATEN

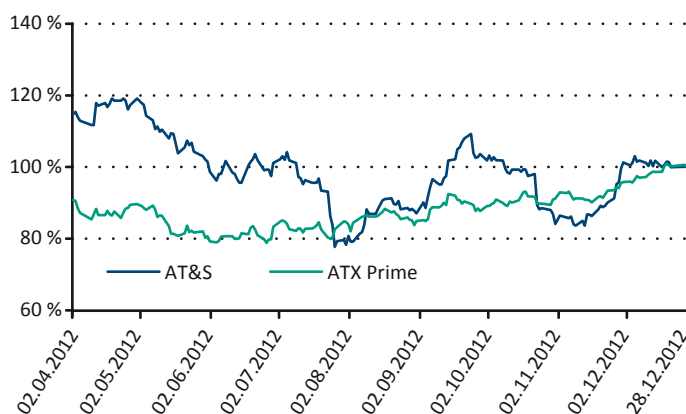
Im November organisierte die AT&S gemeinsam mit der Wiener Börse einen Austrian Capital Market Day in Hong Kong, den ersten seiner Art. Ziel der Reise war es, institutionelle Investoren auf österreichischen Unternehmen in Asien aufmerksam zu machen. Das Interesse sowohl von der Medien- als auch von der Investorensseite war erfreulich hoch. Zusätzlich konnten auch Kontakte zu Brokern vor Ort hergestellt werden. In Zukunft können Aktienorders direkt vor Ort abgewickelt werden. Im Dezember waren wir dann auf Einladung der UBS in Zürich. Zusätzlich hatten wir die Möglichkeit, unser Unternehmen in den Räumen der Wiener Börse vor mehr als 50 Finanzberatern vorzustellen.

Die Entwicklung des Aktienkurses in den vergangenen Monaten war durch zwei Effekte maßgeblich geprägt:

- Das Sentiment gegenüber den Mobilfunk-Ausstatteuren verbesserte sich und somit hat auch der AT&S Kurs von dieser Entwicklung zuerst profitiert
- Mit der Bekanntgabe der Pläne für Chongqing kam aber die Aktie unter Druck

Obwohl wir im dritten Quartal die Einschätzungen der Analysten teilweise übertreffen konnten, wurde der Ausblick von einigen Analysten adaptiert. So stufte uns ein Analyst zurück und ein weiterer setzte die Bewertung kurzfristig aus. Die Aktie wird derzeit von sechs Analysten beobachtet.

AT&S INDIZIERT ZUM ATX-PRIME



AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN 9 MONATE (IN EUR)

in EUR	31. Dezember 2012	31. Dezember 2011
Gewinn/Aktie	0,23	0,94
Höchstkurs	9,60	15,90
Tiefstkurs	6,25	8,13
Ultimokurs	8,06	8,41

AT&S-AKTIE

	Wiener Börse
WP-Kennnummer	969985
ISIN-Code	AT0000969985
Kürzel	ATS
Reuters RIC	ATSV.VI
Bloomberg	ATS AV
Indizes	ATX Prime, WBI SME

FINANZTERMINE

08. 05. 2013	Veröffentlichung Jahresergebnis 2012/13
04. 07. 2013	19. Hauptversammlung

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Mag. Martin Theyer
Tel.: +43 (0)3842/200-5909
E-Mail: m.theyer@ats.net

Zwischenbericht nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in TEUR)	1. Oktober bis 31. Dezember		1. April bis 31. Dezember	
	2012	2011	2012	2011
Umsatzerlöse	150.350	129.870	405.121	371.754
Herstellungskosten	(123.886)	(105.768)	(347.962)	(309.384)
Bruttogewinn	26.464	24.102	57.159	62.370
Vertriebskosten	(7.298)	(6.272)	(21.283)	(18.852)
Allgemeine Verwaltungskosten	(4.830)	(5.592)	(14.143)	(15.794)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(1.904)	(170)	(752)	3.920
Betriebsergebnis	12.432	12.068	20.981	31.644
Finanzierungserträge	25	1.374	257	3.670
Finanzierungsaufwendungen	(7.073)	(4.059)	(13.178)	(9.244)
Finanzergebnis	(7.048)	(2.685)	(12.921)	(5.574)
Ergebnis vor Steuern	5.384	9.383	8.060	26.070
Ertragsteuern	(2.027)	(1.487)	(2.621)	(4.206)
Konzernergebnis	3.357	7.896	5.439	21.864
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	3.354	7.904	5.439	21.891
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	3	(8)	–	(27)
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in EUR je Aktie):				
- unverwässert	0,14	0,34	0,23	0,94
- verwässert	0,14	0,34	0,23	0,94
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - unverwässerter Wert (in tausend Stück)	23.323	23.323	23.323	23.323
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - verwässerter Wert (in tausend Stück)	23.351	23.363	23.351	23.363

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in TEUR)	1. Oktober bis 31. Dezember		1. April bis 31. Dezember	
	2012	2011	2012	2011
Konzernergebnis	3.357	7.896	5.439	21.864
Währungsumrechnungsdifferenzen	(6.924)	19.612	8.127	46.660
(Verluste) aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern	–	(6)	(20)	(17)
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	28	(5)	32	(160)
Sonstiges Ergebnis	(6.896)	19.601	8.139	46.483
Konzerngesamtergebnis	(3.539)	27.497	13.578	68.347
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(3.543)	27.502	13.574	68.371
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	4	(5)	4	(24)

Konzernbilanz

	31. Dezember	31. März
(in TEUR)	2012	2012
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	439.780	454.466
Immaterielle Vermögenswerte	2.147	2.451
Finanzielle Vermögenswerte	96	96
Übergedekte Pensionsansprüche	593	581
Aktive latente Steuern	19.962	16.819
Sonstige langfristige Vermögenswerte	9.372	8.730
	471.950	483.143
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	70.279	64.909
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	121.630	115.483
Finanzielle Vermögenswerte	780	768
Laufende Ertragsteuerforderungen	1.179	617
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	43.728	29.729
	237.596	211.506
Summe Vermögenswerte	709.546	694.649
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	45.535	45.535
Sonstige Rücklagen	30.690	22.555
Gewinnrücklagen	213.051	215.075
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	289.276	283.165
Nicht beherrschende Anteile	(51)	(55)
Summe Eigenkapital	289.225	283.110
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	171.871	188.729
Rückstellungen für Personalaufwand	14.563	13.895
Sonstige Rückstellungen	10.732	11.422
Passive latente Steuern	7.322	5.701
Sonstige Verbindlichkeiten	4.213	3.641
	208.701	223.388
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	80.608	98.037
Finanzielle Verbindlichkeiten	124.875	84.399
Laufende Ertragsteuerschulden	4.528	3.551
Sonstige Rückstellungen	1.609	2.164
	211.620	188.151
Summe Schulden	420.321	411.539
Summe Eigenkapital und Schulden	709.546	694.649

Konzern-Geldflussrechnung

(in TEUR)	1. April bis 31. Dezember	
	2012	2011
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	5.439	21.864
Überleitungspositionen zum Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	53.445	44.268
Veränderung langfristiger Rückstellungen	(100)	352
Ertragsteuern	2.621	4.206
Finanzierungsaufwendungen	12.921	5.575
Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	548	220
Auflösung von Investitionszuschüssen	(705)	(599)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge) saldiert	(46)	730
Veränderungen des Working Capital:		
- Vorräte	(5.069)	(14.913)
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige	(10.322)	1.450
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(14.080)	2.204
- Sonstige Rückstellungen	(546)	(736)
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	44.106	64.621
Gezahlte Zinsen	(12.175)	(8.430)
Erhaltene Zinsen und Dividendenerträge	226	170
Gezahlte Ertragsteuern	(3.897)	(5.928)
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	28.260	50.433
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(36.196)	(91.643)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3.352	52
Einzahlungen aus dem Abgang von jederzeit verkauften Wertpapieren	35	-
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	(473)
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(292)	(1.618)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	151	1.433
Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(32.950)	(92.249)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen	-	98.999
Veränderung übriger finanzieller Verbindlichkeiten	24.473	(9.752)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	1.512	2.664
Dividendenzahlungen	(7.463)	(8.396)
Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	18.522	83.515
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	13.832	41.699
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	29.729	4.227
Währungsgewinne aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	167	1.767
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	43.728	47.693

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Den Eigen- tümern des Mutterunter- nehmens zu- rechenbares Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31. März 2011	44.475	(12.032)	197.020	229.463	353	229.816
Konzernergebnis	–	–	21.891	21.891	(27)	21.864
Sonstiges Ergebnis	–	46.480	–	46.480	3	46.483
Konzerngesamtergebnis	–	46.480	21.891	68.371	(24)	68.347
Dividendenzahlung für 2010/11	–	–	(8.396)	(8.396)	–	(8.396)
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	–	–	(99)	(99)	(374)	(473)
Stand zum 31. Dezember 2011	44.475	34.448	210.416	289.339	(45)	289.294
Stand zum 31. März 2012	45.535	22.555	215.075	283.165	(55)	283.110
Konzernergebnis	–	–	5.439	5.439	–	5.439
Sonstiges Ergebnis	–	8.135	–	8.135	4	8.139
Konzerngesamtergebnis	–	8.135	5.439	13.574	4	13.578
Dividendenzahlung für 2011/12	–	–	(7.463)	(7.463)	–	(7.463)
Stand zum 31. Dezember 2012	45.535	30.690	213.051	289.276	(51)	289.225

Segmentberichterstattung

1. April bis 31. Dezember 2012

(in TEUR)	Mobile Devices	Industrial & Automotive	Others	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	256.200	175.438	1.379	(27.896)	405.121
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(27.016)	(790)	(90)	27.896	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	229.184	174.648	1.289	–	405.121
Betriebsergebnis	16.734	5.787	(1.687)	147	20.981
Finanzergebnis					(12.921)
Ergebnis vor Steuern					8.060
Ertragssteuern					(2.621)
Konzernergebnis					5.439
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	384.642	49.011	8.274	–	441.927
Investitionen	27.085	2.983	1.509	–	31.577
Abschreibungen	45.805	5.979	1.661	–	53.445

1. April bis 31. Dezember 2011

(in TEUR)	Mobile Devices	Industrial & Automotive	Others	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	228.083	159.393	1.272	(16.994)	371.754
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(16.904)	–	(90)	16.994	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden ¹⁾	211.179	159.393	1.182	–	371.754
Betriebsergebnis ²⁾					31.644
Finanzergebnis					(5.574)
Ergebnis vor Steuern					26.070
Ertragssteuern					(4.206)
Konzernergebnis					21.864
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	396.090	53.963	10.160	–	460.213
Investitionen	63.764	9.456	1.273	–	74.493
Abschreibungen	37.062	6.011	1.195	–	44.268

Zusatzinformationen

Die Umsatzerlöse nach geografischen Regionen stellen sich wie folgt dar:

(in TEUR)	1. April bis 31. Dezember	
	2012	2011
Österreich	14.440	15.965
Deutschland	92.450	96.817
Ungarn	15.624	31.637
Sonstiges Europa	35.954	27.505
Asien	202.034	142.239
Kanada, USA, Mexiko	39.547	53.792
Übrige	5.072	3.799
	405.121	371.754

¹⁾ Durch eine geänderte Kursumrechnungslogik ergeben sich bei der Darstellung der Segmentumsätze geringfügige Differenzen zum Vorjahr

²⁾ Das Betriebsergebnis je Segment anhand der neugebildeten Segmente ist für den Vergleichszeitraum nachträglich nicht ermittelbar und eine alternative Darstellung des Betriebsergebnisses je Segment anhand der früheren Segmente ist für die laufende Periode nicht verfügbar; daher wird auf die Darstellung des Betriebsergebnisses für den Vergleichszeitraum und auf eine alternative Darstellung des Betriebsergebnisses verzichtet (IFRS 8.29-30)

Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUND- SÄTZE

Der Zwischenbericht zum 31. Dezember 2012 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS), unter Berücksichtigung des IAS 34, und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle im Jahreskonzernabschluss enthaltenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2012 gelesen werden.

Gegenüber dem Geschäftsjahr endend zum 31. März 2012 sind bis auf die Segmentberichterstattung keine Unterschiede der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegeben.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 hat sich der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats entschlossen, die Organisationsstruktur weiter zu entwickeln, um die operativen Prozesse noch mehr an die Kundenbedürfnisse anzupassen. Es wurden daher drei Business Units – Mobile Devices, Industrial & Automotive, sowie Advanced Packaging, eingerichtet.

Die Business Unit Mobile Devices umfasst die Herstellung von Leiterplatten für mobile Endgeräte, wie zum Beispiel Smartphones, Tablets, Digitalkameras und portable Musikgeräte. Leiterplatten für diese Applikationen werden großteils in unserem Werk in Shanghai produziert.

Die Business Unit Industrial & Automotive beliefert Kunden in den Segmenten Automobilzulieferungen, Industrieanwendungen, Medizintechnik, aber auch Luftfahrt und andere. Für dieses Segment wird in unseren Werken in Indien, Korea und an allen Standorten in Österreich produziert.

Die Business Unit Advanced Packaging steht für neue technologisch sehr hochwertige Anwendungen. Hier werden diverse Komponenten bereits direkt in die Leiterplatte integriert, um eine weitere Verkleinerung der Endgeräte bei höherer Funktionalität zu gewährleisten. Diese neue Technologie ist für unterschiedlichste Anwendungen nützlich. Diese Business Unit befindet sich im Aufbau und so erfolgt der Ausweis noch nicht separat sondern unter dem Bereich „Others“.

Da auch die interne Berichterstattung an diese Struktur angepasst wurde, erfolgte eine entsprechende Adaptierung der Segmentberichterstattung. Aufgrund mangelnder Vergleichbarkeit der Daten wird auf eine Darstellung des Betriebsergebnisses je Segment für den Vergleichszeitraum 2011/2012 verzichtet.

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2012 ist ungeprüft, und es wurde auch keine externe prüferische Durchsicht durchgeführt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE Die Umsatzerlöse der ersten drei Quartale dieses Geschäftsjahres lagen mit EUR 405 Mio. um 9 % über dem Wert des Vergleichszeitraumes im vergangenen Geschäftsjahr.

Die Business Unit Mobile Devices erreichte aufgrund der anhaltend starken Nachfrage nach Smartphones eine Umsatzsteigerung von 9%.

Auch die Business Unit Industrial & Automotive konnte eine Umsatzsteigerung (10%) zum Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielen. Insbesondere die Bereiche Automotive und Medical & Healthcare konnten Zuwächse verzeichnen, der Bereich Industrie musste entsprechend der allgemeinen wirtschaftlichen Situation einen leichten Umsatzrückgang hinnehmen.

Die Verteilung der Produktionsmengen zwischen Europa und Asien zeigt mit 75 % in Asien zu 25 % eine leichte Verschiebung der Produktion in Richtung Asien (in den ersten drei Quartalen des vergangenen Geschäftsjahres wurden noch 72 % der Leiterplatten in Asien produziert und 28 % in Europa).

Auch die Betrachtung der Verteilung des erzielten Umsatzes zeigt mit 50 % des Umsatzes in Asien, 39 % in Europa und 11 % in Amerika eine Verschiebung hauptsächlich vom europäischen in den asiatischen Raum.

BRUTTOGEWINN Trotz Erhöhung des Umsatzes konnte die Bruttogewinnmarge des Vergleichszeitraumes vor allem aufgrund der Unterauslastung unseres Werkes in Shanghai nicht erreicht werden und sank von 17 % auf 14 %. Auf Segmentebene konnte die Business Unit Industrial & Automotive eine Steigerung auf 14 % (im Vergleichszeitraum des vergangenen Geschäftsjahres 13 %) erzielen, in der Business Unit Mobile Devices mussten wir eine Verringerung von 19 % auf 14 % hinnehmen.

BETRIEBSERGEBNIS Ausgehend vom geringeren Bruttogewinn verringerte sich auch das Betriebsergebnis. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten blieben auf gleichem Niveau. Geringere Förderungen und negative, unrealisierte Währungseffekte sind verantwortlich für das geringere sonstige betriebliche Ergebnis, sodass sich insgesamt eine Verringerung des Betriebsergebnisses in Relation zum Umsatz von 8,5 % im Vergleichszeitraum des vergangenen Geschäftsjahres auf 5,2 % im aktuellen Geschäftsjahr ergab.

Vergleicht man die drei Quartale des aktuellen Geschäftsjahres, so zeigt sich bei Quartalsbetrachtung ein positiver Trend mit einer Steigerung des Betriebsergebnisses von zunächst 2,9 % auf 3,8 % und aktuell auf 8,3%.

FINANZERGEBNIS Die Finanzierungserträge resultieren aus Zinserträgen für kurzfristige Veranlagungen.

Die Finanzierungsaufwendungen beinhalten neben dem Zinsaufwand in Höhe von EUR 10,5 Mio. (Vorjahr: EUR 8,7 Mio.) nicht realisierte Aufwendungen aus Wechselkursentwicklungen von Konzernfinanzierungen. Die Erhöhung des realisierten Zinsaufwandes resultiert aus der Zinsabgrenzung für die im November 2011 emittierte Anleihe über 100 Mio. Euro.

ERTRAGSTEUERN Die Veränderung des effektiven Steuersatzes auf Basis des Konzernergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert grundsätzlich aus den sich ändernden Anteilen der einzelnen Gesellschaften mit unterschiedlichen Steuersätzen und steuerlichen Regelungen am Konzernergebnis.

Des Weiteren sind die ausgewiesenen Ertragsteuern wesentlich durch die Bewertung der latenten Steuern beeinflusst. Für einen Großteil der entstandenen ertragsteuerlichen Verlustvorträge werden keine aktiven latenten Steuern gebildet, da von einer Realisierbarkeit in absehbarer Zeit nicht auszugehen ist.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN Die positive Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen im aktuellen Geschäftsjahr (EUR 8,1 Mio.) ist fast ausschließlich auf die Wechselkursveränderungen der funktionalen Währungen Chinesischer Renminbi (CNY) und Hongkong Dollar (HKD) gegenüber der Konzerndarstellungswährung Euro zurückzuführen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Nettoverschuldung lag mit EUR 252,1 Mio. etwas über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von EUR 242,5 Mio., aber bereits wieder unter dem Wert zum 30. September 2012 mit EUR 255,2 Mio. Das Nettoumlaufvermögen stieg von EUR 92,3 Mio. zum 31. März 2012 auf EUR 120,8 Mio. Der Nettoverschuldungsgrad liegt mit 87 % auf dem Niveau des letzten Bilanzstichtages.

Das Konzerneigenkapital stieg hauptsächlich aufgrund des positiven Konzernergebnisses und der positiven Wechselkurseffekte von EUR 283,1 Mio. zum letzten Bilanzstichtag

auf EUR 289,2 Mio. Das Konzerngesamtergebnis weist einen positiven Wert von EUR 13,6 Mio. auf.

EIGENE AKTIEN In der 16. ordentlichen Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben, sowie einzuziehen. Weiters wurde der Vorstand wieder für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 6. Juli 2015 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Anteile auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Mitarbeiteraktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen bzw. sonstigen Vermögenswerten.

Im Rahmen des Aktienrückkaufprogrammes wurden in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres keine weiteren eigenen Aktien erworben. Zum 31. Dezember 2012 hält der Konzern unverändert zum letzten Bilanzstichtag, unter Berücksichtigung der ausgeübten Aktienoptionen, 2.577.412 eigene Aktien (9,95 % des Grundkapitals) mit einem Kaufpreis von EUR 46,6 Mio.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GELDFLUSSRECHNUNG

Der Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit zeigt einen positiven Wert von EUR 28,3 Mio. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag dieser Wert bei EUR 50,4 Mio. Hauptgrund für die Verringerung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres ist das gesunkene Konzernergebnis mit einer Veränderung von EUR 16,4 Mio., eines gestiegenen Abschreibungsaufwandes, der nicht zahlungswirksam ist, in Höhe von EUR 9,1 Mio., sowie eines um EUR 18 Mio. gestiegenen Working Capitals.

Der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt EUR -32,9 Mio. und liegt damit deutlich unter dem Wert im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit EUR -92,2 Mio. Die Investitionen des aktuellen Geschäftsjahres betreffen letzte Zahlungen für den Endausbau in Shanghai (EUR 16,7 Mio.), sowie Investitionen für das neue Produktionsgebäude in Chongqing (EUR 14,5 Mio.).

Der Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt EUR 18,5 Mio. Dieser ist auf die Zuteilung eines Finanzierungskredits durch die österreichische Kontrollbank in Höhe von EUR 69,0 Mio. zurück zu führen. Im Gegenzug dazu forcierte das Management die Rückzahlung von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten.

SONSTIGE ANGABEN

BESCHLOSSENE DIVIDENDEN In den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres wurde in der Hauptversammlung vom 5. Juli 2012 eine Dividende von EUR 0,32 pro Aktie aus dem Bilanzgewinn zum 31. März 2012 beschlossen. Die Ausschüttung in Höhe von insgesamt TEUR 7.463 erfolgte am 26. Juli 2012.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Im Zusammenhang mit diversen Projekten sind in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres Honorare für Beratungsleistungen der AIC Androsch International Management

Consulting GmbH in Höhe von TEUR 274, sowie der Dörflinger Management und Beteiligungs GmbH in Höhe von TEUR 6 angefallen.

Leoben-Hinterberg, am 22. Jänner 2013

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Mag. Thomas Obendrauf e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

Konzernzwischenlagebericht

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE Die Saisonalität des Leiterplattengeschäftes zeigte sich auch heuer wieder in der Umsatzentwicklung des aktuellen Geschäftsjahres. So konnte der Konzernumsatz von EUR 126 Mio. im ersten Quartal auf EUR 129 Mio. im zweiten Quartal gesteigert werden. Im dritten Quartal konnten wir noch einmal eine Steigerung auf EUR 150 Mio. erzielen, dies stellt den höchsten je erzielten Umsatz des Konzerns dar.

Bei einer Betrachtung der Umsatzentwicklung nach Segmenten zeigt sich nach Eliminierung von intersegmentären Umsätzen im Bereich Mobile Devices im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vergleichszeitraumes eine deutliche Steigerung von 9 % auf EUR 229,2 Mio. Der Bereich Industrial & Automotive konnte eine 10%ige Steigerung von EUR 159,4 Mio. auf EUR 174,6 Mio. erreichen. Hier entwickelten sich insbesondere die Bereiche Medical & Healthcare und Automotive sehr positiv.

An unserem Standort in Leoben ist sowohl die Auslastung als auch die Entwicklung des Produktmixes sehr zufriedenstellend. Entwicklungsprojekte mit unseren Kunden und Kleinserien tragen zu einem Großteil zu dieser Entwicklung bei.

Unser Standort in Shanghai, ausgerichtet auf Großserien mit

HDI Technologie, war im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres aufgrund der Modellwechsel, verzögerter Produktanläufe und Absatzproblemen bei einzelnen Kunden nicht voll ausgelastet. Seit Mitte des zweiten Quartals hat sich die Auslastung dieses Werks kontinuierlich verbessert. Im dritten Quartal konnten wir eine gute Auslastung verzeichnen und gehen davon aus, dass die kommenden Monate von der branchenüblichen Saisonalität geprägt sein werden.

Die Werke in Indien und Korea zeigen eine positive Entwicklung.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Im Jänner 2013 hat der Vorstand beschlossen, das Produktportfolio mit der Herstellung vom IC- Substraten (Integrated Circuit Substrates) zu erweitern und damit in ein weiteres hochtechnologisches Geschäftsfeld einzusteigen. Die Produktion dieser Substrate soll in China erfolgen. Das dazu nötige Know-How wird mit Unterstützung eines führenden Halbleiterherstellers aufgebaut werden. Das derzeit im Bau befindliche Werk in Chongqing, China, wird auf dieses neue Geschäftsfeld ausgerichtet werden. Die geplanten Gesamtinvestitionen betragen EUR 350 Mio. Mit Umsätzen in diesem Geschäftsfeld wird ab dem Kalenderjahr 2016 gerechnet.

WESENTLICHE RISIKEN, UNGEWISSHEITEN UND CHANCEN

Im Verlauf der ersten drei Quartale des aktuellen Geschäftsjahres 2012/13 sind grundsätzlich keine nennenswerten Änderungen zu den im Konzernabschluss 2011/12 ausführlich im Konzernanhang unter „II. Risikobericht“ beschriebenen Risikokategorien aufgetreten.

Die Liquiditätssituation der AT&S ist sehr gut. Durch die Emission der Anleihe im Ausmaß von EUR 100 Mio. für 5 Jahre im November 2011, sowie die Zuteilung eines langfristigen Finanzierungskredits durch die österreichische Kontrollbank im April 2012 stehen uns ausreichend langfristige Finanzierungsmittel zur Verfügung. Weiters bestehen ausreichend kurzfristige Kreditrahmen, um das wachstumsbedingt gestiegene Working Capital abzudecken. Darüber hinaus hat der Vorstand weiterhin die Möglichkeit, aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung am 7. Juli 2010, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zu 12.950.000 neue Aktien aus genehmigtem Kapital zu emittieren, Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100 Mio. auszugeben und die eigenen Anteile zu veräußern.

In den ersten drei Quartalen des aktuellen Geschäftsjahres konnte ein deutlich positiver operativer Cashflow erwirtschaftet werden. Auf Basis des weiterhin erwarteten positiven Nettomittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit und der umfassenden Finanzierungsmöglichkeiten steht ausreichend Liquidität zur Verfügung, um die geplanten und weitere Investitionsvorhaben zu realisieren.

Hinsichtlich der Verwendung von Finanzinstrumenten wird ebenfalls auf den detaillierten Risikobericht im Konzernanhang verwiesen. Betreffend Währungsrisiken konnten bei Konzernbetrachtung die Auswirkungen auf das operative Ergebnis dadurch weiter reduziert werden, dass neben der Abhängigkeit des Umsatzes vom US-Dollar auch die Produktionskapazitäten zum Großteil im erweiterten US-Dollar-Raum abgerufen werden. Neben den verbleibenden Auswirkungen zeigen sich Wechselkursänderungen der funktionalen Währungen gegenüber der Berichtswährung Euro vor allem ergebnisneutral im Eigenkapital.

Der Nettoverschuldungsgrad war zum 31. Dezember 2012 mit 87 % auf gleichem Niveau wie zu Ende des Geschäftsjahres 2011/2012. Positive Währungsumrechnungsdifferenzen aus dem Anstieg des CNY und des HKD gegenüber dem EUR führten zu einer Stärkung des Eigenkapitals und so konnten wir den Zielwert von 80 % fast erreichen.

Im bisher abgelaufenen Teil des Geschäftsjahres konnten die externen und internen Wachstumserwartungen bei der AT&S nicht ganz erreicht werden. Hinsichtlich der Chancen und

Risiken aus der Entwicklung von externen Rahmenbedingungen für das gesamte Geschäftsjahr 2012/13 wird weiterhin von einem weltweiten Umsatzanstieg in der Leiterplattenindustrie ausgegangen.

AUSBLICK Aufgrund des zunehmenden Einsatzes von elektronischen Geräten in diversen alltäglichen Anwendungen ist weiterhin von einer steigenden Nachfrage nach Leiterplatten, insbesondere im Bereich hochwertiger Technologien auszugehen. Durch die Konzentration der AT&S auf dieses Hochtechnologiesegment geht das Management weiterhin von überdurchschnittlichen Wachstumschancen aus.

Unter der Voraussetzung eines stabilen makroökonomischen Umfeldes gehen wir von einem weiteren Umsatzwachstum aus. Die Visibilität der Bedarfe ist aufgrund der volatilen weltwirtschaftlichen Entwicklungen weiterhin sehr gering, wodurch Prognosen erschwert werden.

Leoben-Hinterberg, am 22. Jänner 2013

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Mag. Thomas Obendrauf e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

Impressum/Kontakt

KONTAKT

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik
Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
Tel.: +43 3842 200-0
Fax: +43 (0)3842/200-216
www.ats.net

DESIGN

Werbeagentur DMP
Digital Motion Picture
Datenverarbeitungs GmbH
www.agentur-dmp.at

BILDDATENBANK

www.shutterstock.com

INVESTOR RELATIONS

Mag. Martin Theyer
Tel.: +43 (0)3842/200-5909
E-Mail: m.theyer@ats.net

REDAKTION

Mag. Michael Dunst
Mag. a (FH) Christina Schuller
Mag. a Monika Stoisser-Göhring
Mag. Martin Theyer

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik
Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

AT & S Austria Technologie &
Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net